



Die Geschichte von Kiwa und Tim

Es war ein regnerischer Nachmittag, als der kleine Tim mit seiner Mutter auf dem Heimweg war. Plötzlich krachte es. Der Fahrer eines anderen Autos hatte sie übersehen, und die Welt um Tim herum wurde für einen Moment still.

Bald darauf hörte er das entfernte Heulen eines Rettungswagens. Als Tim die Augen öffnete, spürte er Schmerzen, aber auch eine sanfte Hand, die ihn beruhigte. Eine Sanitäterin beugte sich zu ihm hinunter und lächelte ihm zu. «Schau mal, das ist Kiwa», sagte sie und hielt ihm einen weichen Plüschteddy entgegen. Der Teddy hatte ein warmes, freundliches Gesicht und trug ein Kiwanis-Shirt. Als Tim Kiwa in die Arme schloss, fühlte er, wie die Angst langsam verschwand. «Kiwa wird bei dir bleiben», versprach die Sanitäterin. «Er beschützt dich – egal, was passiert.»

Tim drückte Kiwa fest an sich und fühlte sich ein wenig sicherer. Während der Krankenwagen durch den Regen fuhr, schloss er die Augen: Kiwa war bei ihm und irgendwie wusste er, dass alles gut werden würde.

Vielen Kindern habe ich bereits in Notsituationen beigegeben.
Lies hier weitere meiner Geschichten, hör meinen Teddy-Song und
drucke schöne Teddy-Ausmalbilder aus: www.kiwanis.ch/teddy

